

Skitour Güner Lückli

14. Januar 2011



Freitag, 14. Januar 11, Tourenleiter Markus Gredig im Vorstieg, gefolgt von Georg Liesch. Im Hintergrund das Güner Horn.

Foto: Georg Trüb

Tourenbericht Skitour Güner Lückli 14. Januar 2011

Teilnehmer	Rolle	Punkte Wettbewerb
Gredig Markus	Tourenleiter	24.8
Hardegger Franz*	Autor Tourenbericht	29.8
Trüb Georg*	Fotograf	29.8
Stillhart Karin		24.8
Riedi Monika		24.8
Naef Christoph*		29.8
Naef Margrit		24.8
Kaiser Dänu		24.8
Kaiser Julia		24.8
Berliat Hanspeter		24.8
Huber Hans Peter		24.8
Pleisch Stefi*		29.8
Eugster Martin		24.8
Liesch Georg		24.8
Schlegel Werner*		29.8
Kohler Lorenz		24.8

* = 5 Punkte Zuschlag ab dem 55. Altersjahr für Damen wie Herren.

Daten

Gesamtdistanz:	6.8 km	6.8 Punkte
Gesamtaufstieg:	1195 m	12.0 Punkte
Gesamtabstieg:	1195 m	6.0 Punkte
Maximale Höhe:	Güner Lückli, 2470müM	

Tourenbericht

Autor: Franz Hardegger

Fotos: Georg Trüb

In Chur besammelten sich im Zug der RhB 15 gutgelaunte Teilnehmer, die nach Versam-Safien reisten. Die Zwischenverpflegung mit Kaffee und Mandelgipfel in der Schalterhalle des Bahnhofs Versam-Safien ist schon zur Tradition geworden. Ob die grosse Anzahl Teilnehmer wohl darauf zurückzuführen ist? So oder so vielen Dank an die Adresse der Familie Gredig.

Nachdem sich auch Monika zu uns gesellte führte uns das Postauto über die löchrige Strasse via Acla nach Rainmatte Safien auf die Höhe 1269 Meter über Meer.

Für einmal sollte der Wetterbericht recht behalten, wolkenloser Himmel, frühlingshafte Temperaturen, also ein Traumtag stand uns bevor. So kam es, dass der steile Anstieg nicht ohne Schweissperlen zu bewältigen war. Bei einer kurzen Teepause konnten





wir uns erholen und die stolzen, von der Sonne bestrahlten Gipfel wie beispielsweise das Güner Horn oder den Calanda besichtigen. Weiter via Ober Gün führte uns Markus auf 2250 Meter über Meer.

Die verdiente Mittagsrast war angesagt. Hier machte die Gamshuft von Markus die Runde, die man als besonderen Leckerbissen bezeichnen kann. Das

Sackmesser wurde einige Zeit später auch ausfindig gemacht. Nach dem kurzen Schlusssaufstieg konnten wir die uneingeschränkte Rundschau auf dem Güner Lückli geniessen. Unzählige Gipfel konnten bewundert werden, genannt seien Tödi, Piz Terri, Brusthorn oder Piz Beverin.

Schon beim Aufstieg wussten wir, dass die Abfahrt fahrerisch hohe Ansprüche stellen würde. Ausser Pulverschnee standen alle Schneearten zur Verfügung, trotzdem war es eine tolle Abfahrt. Es gab zwar Teilnehmer, die den Aufstieg weniger anstrengend fanden als die Abfahrt.

Es blieb noch genügend Zeit um einzukehren. Das Gasthaus befand sich bei der Haltestelle Rainmatte, wo uns das ältere Wirtepaar freundlich begrüßte. Das Postauto führte uns über die gleiche Strecke und über die immer noch mit Löcher ausgestattete Strasse nach Versam-Safien. Heimfahrt via Chur nach

Markus gebührt ein grosses Dankeschön für die schöne Tour. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr. Gibt es auch wieder Kaffee und Gipfeli?

Route und Profil

